

300 Tanzpaare in Homburg erwartet

Wettbewerb mit Teilnehmern aus der ganzen Region

Saarbrücken. Der Saarländische Landesverband für Tanzsport (SLT) will deutschlandweit im Nachwuchsbereich ganz vorne mittanzen. Unter dem Titel „Das Saarland tanzt“ veranstaltet er am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Juni, jeweils von zehn bis 19 Uhr im Sportzentrum Homburg-Erbach zum zweiten Mal die Saarländischen Jugend-Tanztage. „Wir rechnen mit 300 Paaren“, erklärte Cathrin Lang, die mit ihrem Vater Werner die Veranstaltung organisiert, gestern auf einer Pressekonferenz in der Landessportschule in Saarbrücken.

Neben vielen Teilnehmern aus dem Saarland haben sich bereits Paare aus Frankreich, Luxemburg, Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zu dem Wettbewerb angemeldet. Auf zwei Tanzflächen zeigen die Kinder und Jugendlichen aus allen Alters- und Leistungsklassen in Erbach ihr tänzerisches Können in den Latein- und Standardtänzen. Das Treffen der Nachwuchs-Sportler sei damit eine der größten Jugend-Tanzveranstaltungen Deutschland, so der SLT.

Ursprünglich war der Wettbewerb als einmaliges Event zum 40-jährigen

Bestehen des SLT angedacht. Doch der große Erfolg der Premiere mit 230 Tanzpaaren und etwa 2000 Zuschauer pro Tag ermunterten die Verantwortlichen, das Turnier nun zu etablieren. „Trotz unserer Randgebietslage sind wir damit bundesweit auf Anhieb unter die führenden Veranstaltungen für Jugendliche gekommen“, zeigte sich der SLT-Vorsitzende Klaus Kramny über die Resonanz zufrieden. Zumal nach Auskünften von Pressesprecher Oliver Morguet der Nachwuchs-Förderung in dem Verband ohnehin ein hoher Stellenwert zukomme. 1998 schuf man so den SLT-Jugendcup, dessen Abschlussturnier in den Lateintänzen zusätzlich am 19. Juni in Homburg-Erbach ausgetragen wird. Morguet: „Durch diese Veranstaltungen finden jährlich zwischen 15 und 25 neue Paare zum Tanzsport.“ Neben den Wettbewerben wird es an beiden Tagen ein Rahmenprogramm geben. Unter anderem sollen die Jazz- und Moderndance-Formationen „l'équipe“ und „Skill“ zeigen, „dass der SLT über die Standard- und lateinamerikanischen Tänze hinaus noch viel mehr zu bieten hat“, so Cathrin Lang. *mv*